

„Über Grenzen hinwegsetzen (...) Es ist ein Sehnsuchtsort, den das weltoffene Tanz-, Kultur- und Theaterfestival InTaKT zum zweiten Mal kreierte. Ein Ort, wo Herkunft keine Rolle spielt und Beeinträchtigung, egal welcher Art, nicht zum Ausgrenzungsgrund werden.“
Katrin Fischer, Kleine Zeitung, 7.11.2017



InTaKT 2017

Vom 9.-18. November 2017 fand das zweite inklusive Tanz-, Kultur- und Theaterfestival **InTaKT** in Graz statt. Im Vergleich zum Vorjahr verlängerte sich die Laufzeit, verbesserte sich die Auslastung und erhöhten sich die Anzahl der Spielorte, Künstlergruppen und Kooperationen mit Grazer Kulturinstitutionen. So wurden innerhalb von 8 Tagen, 7 unterschiedliche Spielorte, mit 85 inklusiven KünstlerInnen aus verschiedensten Sparten bespielt, knapp 900 begeisterte BesucherInnen waren Teil des Erfolgs.

Die „Ich bin O.K. Dance Company“ eröffnete **InTaKT 2017** am Schauspielhaus Graz mit *Kein Stück Liebe*. Die Wiener Tanzkompanie befasst sich mit zeitgenössischem Tanz und Hip Hop, zeigt Arbeiten in ganz Österreich und war auch Teil der Feierlichkeiten der Special Olympics World Winter Games 2017. Ihr erfolgreiches Tanzstück befasst sich mit der Migrationsthematik und wird von elf TänzerInnen mit und ohne Beeinträchtigung aufgeführt. Die ausverkaufte Eröffnung war gleichzeitig ihre Premiere in der Steiermark. Die Dance Company wurde mit standing Ovationen belohnt, was sogar im ORF ausgestrahlt wurde.



Kein Stück Liebe der „Ich bin O.K. Dance Company“, Eröffnung InTaKT 2017 © Edi Haberl

Am ersten Wochenende zeigten wir mit *Tarte au Chocolat* ein Heimspiel des Grazer Mezzanin Theaters im Kindermuseum Frida & FreD, wo bei allen vier Vorstellungen die Plätze sehr begehrt waren. Das vergnügte und lebenslustige Theaterduo sorgte für gute Laune für die ganze Familie. Außerdem ermöglichte ein österreichweit erstmals durchgeführter inklusiver Bandwettbewerb über 50 lokalen und regionalen MusikerInnen mit und ohne Beeinträchtigung, sich im Orpheum zu präsentieren und auszutauschen.



Tarte au Chocolat des Mezzanin Theaters im Frida&freD © Edi Haberl

Die deutsche Bloggerin Mareice Kaisers las im GrazMuseum aus ihrem Buch *Alles inklusive*. In diesem Buch beschreibt die Autorin ihren Alltag mit einem mehrfach beeinträchtigten Kind auf direkte und unerschrockene Art und Weise, die beeindruckt. Die rege Diskussion im Anschluss zeigte einmal mehr die Notwendigkeit der (künstlerischen) Bearbeitung dieser sensiblen Thematik.

Mit dem Film *Shot in the dark* gelang dem deutschen Regisseur Frank Amann ein erstaunliches Portrait drei sehbeeinträchtigter Fotografinnen. Bei **InTaKT** feierte das Werk seine Premiere in Österreich und im Zuge dessen, wurden die Arbeiten der Fotografinnen im Universalmuseum Joanneum ausgestellt.

Am zweiten Wochenende kam in der Oper Graz mit *zwei oder mehr* eine inklusive, partizipative Theaterinszenierung für hörbeeinträchtigte und hörende Menschen ab 8 Jahren zur Aufführung. Die aus Deutschland stammende Theatergruppe BwieZack entwickelte das innovative und spannende Projekt gemeinsam mit der Universität Hildesheim. Nach zahlreichen Vorstellungen in Deutschland war ihr Stück im Rahmen von **InTaKT** erstmals auch in Österreich zu erleben.

„Jedes gesprochene Wort in der Vorstellung wird in die Gebärdensprache übersetzt. Mimik und Gestik sind bei allen Vieren äußerst ausdrucksstark und untermalen ihre Aussagen (...) Trotz der kindgerechten Handlung ist der Besuch dieser Theaterinszenierung auch für Erwachsene empfehlenswert, da man regelrecht dazu aufgefordert wird, mitzudenken und an dem Geschehen teilzuhaben. (...) Die unentwegte Aufmerksamkeit war den vier jungen Damen aber aufgrund ihrer mitreißenden und überaus charismatischen Ausstrahlung ohnehin gewährt.“

Johanna Hoefferer, Blog4Tickets, 21.11.2017



Theaterkollektiv BwieZack mit *zwei und mehr* in der Oper Graz © Edi Haberl

Beschließen konnte das diesjährige Festival ein Beitrag des Theaters am Ortweinplatz und der MegaphonUni mit dem Titel *Fremd*. Die unterschiedlichen Darsteller zeigten eindrucksvoll, dass das Gemeinsame über dem Trennenden stehen kann und machte deutlich, wie nah wir uns trotz aller Unterschiedlichkeit im Grunde sind. Bei der anschließenden Abschlussparty konnten wir dann auch noch das Signdance Collective für den musikalischen Beitrag *in between spaces* gewinnen. Das Kollektiv arbeitet seit über 20 Jahren international interdisziplinär mit Tanz, Musik und Gebärdensübersetzungen.

Natürlich gab es auch 2017 wieder zahlreiche Gelegenheiten, sich aktiv in Workshops aus den Bereichen Musik, Tanz und Theater für Jung und Alt selbst zu erproben. In Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Graz wurde außerdem eine Führung mit einer Gebärdendolmetscherin durch die Ausstellung *trigon 67/17* angeboten.

„Viel Spaß auf der Bühne - für Alle! (...) Die Organisatoren des Festivals Christoph Kreinbacher und Lina Hölscher vom Verein IKS für inklusive Kultur- und Sportangebote wollen eine selbstverständliche Teilhabe aller Menschen am kulturellen Geschehen verwirklichen. Dass das eine ungemein bereichernde Sache ist, wurde 2016 beim ersten InTaKT Festival eindrucksvoll bewiesen.“

Michaela Reichert, Kronen Zeitung, 1.11.2017



ÜBER UNS:

InTaKT wird vom Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten (**IKS**) veranstaltet. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Graz führt inklusive Kultur- und Sportangebote insbesondere für Kinder und Jugendliche in der gesamten Steiermark durch.

Organisatorische Leitung und Idee: Christoph Kreinbacher | Künstlerische Leitung: Lina Hölscher
Produktion: Elsa Chinese | Presse: Bernd Buchmasser | Layout: Alisa Mozigemba | Homepage: Peter Wetz und viele weitere UnterstützerInnen

Der organisatorische Leiter und Gründer von InTaKT **Christoph Kreinbacher** wurde 1983 in Leoben geboren. Er studierte Psychologie in Graz und absolvierte dann sein Doktorat der Sportwissenschaft an der Technischen Universität in München. 2015 gründete er den gemeinnützigen Verein IKS zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten.

Die künstlerische Leitung **Lina Hölscher** wurde 1986 in Berlin geboren und lebt seit 5 Jahren in Graz. Sie studierte Theaterwissenschaft, Pädagogik und Psychologie in München und absolvierte einen Master in Performance Making bevor sie 3 Jahre lang als Regieassistentin und Regisseurin am Schauspielhaus Graz tätig war. Lina Hölscher inszeniert Sprech- und auch Musiktheater an der Philharmonie Luxemburg, der Jeunesse Wien und dem Werk-X, sowie am Vorarlberger Landestheater, dem Theaterzentrum Deutschlandberg und Anderen. Außerdem ist sie als Theaterpädagogin und Kunstvermittlerin tätig.

IKS - Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten

Schießstattgasse 73, 8010 Graz

www.verein-iks.eu

www.intakt-festival.at

+43 681 10450496

info@intakt-festival.at

